

Ergebnis:

Herr Bergler eröffnet die 2. Sitzung des Ortsbeirats Frauenaaurach im Jahr 2016. Die Ortsbeiratsmitglieder Herr Joerchel und Frau Hücking sind entschuldigt. Herr Schneider ist als Vertreter für Frau Hücking anwesend. Als Stadträte werden Herr Dees, Herr Volleth und Frau Wirth-Hücking begrüßt.

Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen. Als Zusatzpunkt wird „Mittags- und Ferienbetreuung an der Schule Frauenaaurach“ aufgenommen. Weitere Änderungen sind nicht gewünscht. Herr Vorsitzender Bergler begrüßt die zahlreichen Bürger.

TOP NEU: Mittags- und Ferienbetreuung an der Schule Frauenaaurach

Frau OBR Rossiter berichtet, dass sie erstmals vor ca. 2 – 3 Monaten von einem Frauenaauracher Vater wegen der Nachmittagsbetreuung an der Frauenaauracher Schule angesprochen wurde. Es gibt nicht genügend Hortplätze. Auch die Ferienbetreuung verfügt nicht über ausreichende Plätze.

Frau Knogler / Rektorin der Schule Frauenaaurach ist anwesend und berichtet, dass sich die Situation in den letzten Jahren verschärft hat. Es gibt eine starke Nachfrage bzgl. Nachmittagsbetreuung und Hortplätze für Kinder von 6 bis 10 Jahren. Insgesamt können 55 Hortplätze angeboten werden. Davon werden nur 10 Plätze dieses Jahr frei. Es gibt jedoch bereits 45 Kinder, die neu in die 1. Klasse eingeschult werden. Zu berücksichtigen sind auch noch die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen, die bislang keinen Platz bekommen haben.

Die Mittagsbetreuung wird mittlerweile seit 17 Jahren angeboten und verfügt derzeit über 85 Plätze. In die Schule Frauenaaurach gehen derzeit 180 Schulkinder. Die Mittagsbetreuung ist täglich bis 16 Uhr. Der Hort sogar bis 17 Uhr. Auch nach einer Ferienbetreuung wird stark nachgefragt. Die Stadt Erlangen bietet zwar eine zentrale Lösung in der (Innen-) Stadt. Aber dies ist für die meisten Frauenaauracher Eltern und Kinder aufgrund der langen Wege keine Lösung.

Es wurden hier bereits einige Gespräche mit dem Schulverwaltungsamt geführt, ob es Möglichkeiten der Betreuung gibt. Hierfür muss geeignetes Personal eingestellt werden. Die Räumlichkeiten und ein Träger wären grundsätzlich vorhanden, aber derzeit ist kein geeignetes Personal zu finden. Die Betreuung können nur Erzieher oder Sozialpädagogen gewährleisten. Und hier herrscht bundesweit ein großer Mangel. Sobald Personal gefunden wird, kann eine Ferienbetreuung stattfinden. Aber bislang scheitert es daran.

Eine anwesende Mutter berichtet, dass sie bereits in der Sprechstunde bei Oberbürgermeister Dr. Janik war und sich die Probleme in den nächsten Jahren verschärfen werden. Es wird in den nächsten Jahren zu wenige Hortplätze geben. Frauenaaurach benötigt dringend eine weitere Hortgruppe. Hier ist eine langfristige Planung durch die Stadt Erlangen notwendig.

Es geht hier um zwei unterschiedliche Ansätze. Kurzfristig muss Personal gefunden werden, um eine Ferienbetreuung anbieten zu können. Langfristig muss eine zweite Hortgruppe geschaffen werden. Die Bürger bemängeln das fehlende Gesamtkonzept in Erlangen. Westlich des Kanals gibt es keine Ferienbetreuung. Hier wird der Bedarf nicht gedeckt.

Der Ortsbeirat bietet seine Mithilfe in Bezug auf die Personalsuche an. Hier könnte mit Hilfe eines Aushangs im Schaukasten oder über eine Berichterstattung in den Erlanger Nachrichten geeignetes Personal angesprochen werden.

Anwesende Bürger schlagen vor, dass nicht genutzte Hortplätze in den Ferien weitergegeben werden sollten und dann als Ferienbetreuung genutzt werden können. Hier ist das Jugendamt gefordert geeignete und flexible Lösungen zu finden. Die Bedarfszahlen für Frauenaaurach (Hortplätze, Mittagsbetreuung und Ferienbetreuung) sollten neu erhoben und korrigiert werden. Die hohe Anzahl der Kinder, die eine Mittagsbetreuung in Anspruch nehmen, müssen in Bezug auf die benötigten Hortplätze gesehen werden. Dies wurde auch in der Sprechstunde OB Dr. Janik mitgeteilt.

Der Ortsbeirat will die Anregungen und Wünsche der Anwesenden Bürger / Eltern weitertragen und unterstützt die Initiative. Das Problem ist vorhanden und muss von der Stadt Erlangen gelöst werden. Es handelt sich hier eindeutig um eine Aufgabe der Politik und der zuständigen Gremien. Der Ortsbeirat beantragt eine schnelle Schaffung einer Ferienbetreuung in Frauenaaurach und die Einrichtung einer zweiten Hortgruppe, die den tatsächlichen Bedarf decken kann.

Herr StR Dees verweist auf die Zuständigkeiten des Freistaates Bayern. Die Mittagsbetreuung ist Sache der Stadt. Die Ganztagesesschule Sache des Freistaates. Es sollte bei großen Trägern nach Freistellung des Personals während der Ferien nachgefragt werden. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass eine sog. 2. Belegung von Hortplätzen Probleme bei der Förderung ergeben kann. Das Jugendamt ist in diese Überlegungen bereits eingebunden.

Herr StR Dees verspricht, dass er mit dem Schulverwaltungsamt und dem Jugendamt in Kontakt treten will, um eine kurzfristige Mittagsbetreuung in den Schulferien zu ermöglichen bzw. nachzufragen, wie dies umgesetzt werden kann.

Ein weiterer Kritikpunkt der anwesenden Eltern ist die Vergabepolitik der Hortplätze. Hier sind die Kriterien zu festgefahren und an der Realität vorbei. Kinder, die im Kindergarten Kriegenbrunn waren, weil sie in Frauenaaurach keinen Platz bekommen haben, sind quasi von der Inanspruchnahme eines Hortplatzes in Frauenaaurach ausgeschlossen. Und das obwohl es „ursprünglich“ Kinder aus Frauenaaurach waren. Dies ist für die Eltern nicht nachvollziehbar.

Es soll in diesem Zusammenhang auch der Anschluss an eine bereits bestehende Einrichtung (z.B. Kindergarten Kriegenbrunn) geprüft werden. Auch sollte das Gemeindezentrum Frauenaaurach in die Überlegungen (Ferienbetreuung) einbezogen werden. Zumindest die Raumfragen sollten damit schnell gelöst werden können.

Der Ortsbeirat unterstützt die Initiative der Eltern und möchte hier bald wieder informiert werden. Es sollen auch die Ortsbeiräte Kriegenbrunn und Hüttendorf einbezogen werden.

TOP 1: Radwegeverbindung Frauenaaurach - Bruck

Ein Frauenaauracher Bürger hat diesen Punkt eingebracht und berichtet, dass der Radweg stark frequentiert ist. Allerdings ist ein Teilstück von ca. 300 Metern in einem sehr schlechten Zustand. Dieses Teilstück ist entlang der Bahnlinie. Herr StR Volleth ergänzt, dass es sich hierbei um einen landwirtschaftlichen Weg handelt und es seit Jahren Überlegungen gibt diesen zu ertüchtigen. Allerdings ist die Umsetzung schwierig, da es sich um Privatgelände handelt. Eine Verbesserung ist nur zusammen mit dem Eigentümer möglich. Hier kann leider wenig Hoffnung auf eine schnelle Umsetzung gemacht werden. Das Anliegen wird jedoch weiter getragen.

Der Bürger berichtet auch von Unterführung Kanal (Pappenheimer Straße), die gereinigt werden muss. Hier sammelt sich Schlamm und Unrat.

TOP 2: Aktueller Sachstand Spielplatz Heerflecken

Sachstand heute (22.06.2016) ist, dass das Angebot der Stadt Erlangen (Ankauf der Fläche, Verkleinerung Spielplatzfläche, Rest Umwandlung Bauland) von der Mehrheit der Eigentümer leider abgelehnt wurde. Ein Konsens zeichnet sich nicht ab. Ein Weiterkommen bei den Verhandlungen scheint sehr schwierig, da keine Verkaufsbereitschaft vorhanden zu sein scheint. Trotz der Beteiligung des Ortsbeirates, des Oberbürgermeisters und zahlreicher Bürger scheint das Projekt nicht umsetzbar und zum Stillstand gekommen zu sein. Dies wird von den anwesenden Bürgern sehr bedauert. Herr OBR Bergler sagt zu, dass trotzdem weiter versucht wird eine Lösung zu finden. Auch eine weitere Einbeziehung des Oberbürgermeisters ist möglich. Allerdings scheint eine Realisierung derzeit nicht möglich zu sein.

Die anwesenden Bürger kritisieren den Zustand des Spielplatzes an der Schule. Hier ist kein Zaun vorhanden, es gibt keinen Schatten, es wurden die alten Spielgeräte aus dem Röthelheimpark verwendet. Eine anwesende Tagesmutter hat sich bereits mit Ideen und Vorschlägen an das Spielplatzbüro gewandt. Angeblich hat sie darauf seit 2 Monaten keine Reaktion oder Antwort erhalten.

Der Ortsbeirat schlägt vor eine Skizze mit Ideen und Planungen anzufertigen. Diese soll dann eingereicht oder bei einem Ortstermin besprochen werden. Es wird auch die Frage nach einem alternativen Standort für einen Spielplatz gestellt. Der Ortsbeirat bittet hier ebenfalls um Ideen.

TOP 3: 750-Jahr-Feier Frauenaaurach im Jahr 2017

Mittlerweile wurde die Vereinssatzung geschaffen und über das Finanzamt eingereicht zur Vereinsgründung. Ziel der Gründung ist für Juli / August 2016 gesetzt.

Bislang hat es 3 Sitzungen des gegründeten Organisationsteams gegeben. Für das Jubiläumsjahr sind 3 große Eck-Veranstaltungen geplant. Startpunkt ist der Festkommers am 20.01.2017. Das Bürgerfest mit den Vereinen und Unternehmen findet am 08. und 09. Juli 2017 statt. Vom 22. bis 24.09.2017 ist das Kirchweihwochenende mit zahlreichen Veranstaltungen.

Bis Ende Juli 2016 soll das Rahmenprogramm stehen. Eine Terminübersicht wird gedruckt und an alle Frauenaauracher verteilt. Es wird auch eine Festschrift geben, die u.a. von Walter Fellermeier erstellt wird. Das Organisationsteam trifft sich alle zwei bis vier Wochen. In der nächsten Sitzung des Ortsbeirates wird wieder über den aktuellen Sachstand informiert.

TOP 4: Bericht der Verwaltung

- Es wird erneut das Umlegungsverfahren bzgl. des Gewerbegebietes Frauenaaurach angesprochen. Hier hat sowohl der Ortsbeirat als auch Frau StR Wirth-Hücking einen Antrag gestellt. Bislang ohne ausreichende Rückmeldung. Hier wird dringend eine Antwort bzw. eine Stellungnahme durch das Planungsreferat angefordert. Frau StR Wirth-Hücking wird die fehlende Stellungnahme auch im Stadtrat ansprechen

TOP 5: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 6: Anfragen/Sonstiges

- Der Ortsbeirat spricht das Gasthaus zum alten Schloss am Herdegenplatz an. Gibt es hier Überlegungen eines Umbaus oder eines Abrisses? Der Ortsbeirat bittet um Vorstellung des Bauantrages.
- Die Parkplätze am Bolzplatz werden am Wochenende von Lastwagen genutzt, die dort übernachten und grillen. Dadurch ist dieser Parkplatz total verschmutzt und mit Müll übersät. Kann hier von Seiten der Stadtverwaltung oder der Polizei etwas getan werden? Welche Art von Nutzung ist hier erlaubt? Kann das Übernachten unterbunden werden?
- Zum Thema Südumgehung Herzogenaaurach / Neuses kann berichtet werden, dass das Raumordnungsverfahren nun abgeschlossen ist. Das Planfeststellungsverfahren wird wohl ab Frühjahr 2017 durchgeführt. Die nächste Sitzung sollte daher in Neues stattfinden. Hier könnte der neue Sachstand durch die Stadt Herzogenaaurach vorgestellt werden. Die Stadt Erlangen (Planungsamt) ist zu beteiligen.
- Es wird die Parkplatzsituation Gaisbühlstraße angesprochen. Derzeit besteht ein absolutes Haltverbot bis zum Eingang Gemeindezentrum. Dies scheint aus Sicht von OBR Kaul übertrieben. Es wird auch nicht entsprechend beachtet. Einig sind sich alle, dass die Feuerwehrausfahrt frei bleiben muss. Herr OBR Schieder erklärt das Zustandekommen des Haltverbots und weshalb es genauso notwendig ist.
- Herr Schneider berichtet, dass an der neuen Bushaltestelle in Neues immer noch der Abfallimer fehlt. Dieser soll bitte umgehend angebracht werden.

gez.
Stephan Bergler
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Behringer
Protokollführer